

it&t business: Für welche Art von Banken eignet sich das Avaloq Banking System eigentlich?

Christian Bieri: Auf der einen Seite für die Privatbanken mit ihren vielen, sehr speziellen Anforderungen. Bei Retail- und Universalbanken liegt der Fokus dafür mehr auf der Automatisierung der Prozesse, auf Stabilität und Benutzerführung. Transaktionsbanken sind hochgradig automatisiert. Avaloq hat in allen drei Bereichen Kunden.

it&t business: Wie nehmen die internationalen Märkte eine standardisierte Kernbanklösung an?

Christian Bieri: Das hängt vom jeweiligen Markt ab. Die meisten haben noch eine Best-of-Breed-Mentalität. In Luxemburg, wo jeder jeden kennt und sich der Finanzplatz gut mit der Schweiz vergleichen lässt, hängt alles

davon ab, ob wir uns mit unserer modularen Lösung an die Größe des Instituts anpassen können. Deshalb sind wir mit einigen Banken gut gestartet – unter ihnen Geschäftszweige der deutschen Bankhäuser Nord LB und LBBW sowie die luxemburgische BdL. In anderen Märkten, beispielsweise in Deutschland, gestaltet sich der Markteintritt schwieriger. In Österreich sind wir auf einem guten Weg. Unser Ziel ist es, von hier aus den attraktiven Markt Zentral- und Osteuropa zu bearbeiten. Deshalb sind wir auch mit einer eigenen Niederlassung in Wien vertreten. ■

Avaloq Gruppe
www.avalog.com



■ Der IT- und Datensicherheitsexperte **Sophos** stellt seit kurzem ein kostenloses Toolkit zum Download zur Verfügung, mit dessen Hilfe sich Unternehmen gegen Sicherheitsbedrohungen in sozialen Medien wappnen können. Präsentationen, Grafiken und Videos klären über die Gefahren, aber auch über die Chancen von Social Media auf. Vorgefertigte, individuell anpassbare Richtlinien und Leitfäden für Mitarbeiter geben Firmen Anleitungen um ihre Beschäftigten für den richtigen Umgang mit sozialen Netzwerken im Internet zu sensibilisieren.
sophos.de/lp/threatbeaters/index.html

HP

Mehr Spielraum für Innovation

Die IT einfach am Laufen zu halten gehört immer noch zu den Hauptaufgaben in den heimischen IT-Abteilungen. Doch IT-Management von heute muss Innovationen im Rechenzentrum und damit Wettbewerbsvorteile ermöglichen. HPs Ansatz der konvergenten Infrastruktur ist diesen Herausforderungen gewachsen.

Die Qualitäts- und Produktivitäts-Anforderungen an die IT-Abteilungen heimischer Unternehmen sind hoch. Für Innovationen, um diesen Anforderungen näher zu kommen, bleibt jedoch meist wenig Zeit und Geld. Jedes zweite Unternehmen, so eine weltweite HP-Studie, beklagt ein massives Innovationsproblem in der IT. Fast 70 Prozent der Befragten empfinden die operativen Kosten für Betrieb, Altsysteme und Wartung wie ein Korsett, das sie daran hindert, in neue, ihren aktuellen geschäftlichen

Anforderungen entsprechende Technologie investieren zu können. Doch wie können Unternehmen dieses Korsett sprengen?

Einen umfassenden Ansatz hierzu bietet HP mit dem Konzept der konvergenten Infrastruktur. Mithilfe von Standardisierung, Automatisierung und vereinheitlichtem Management werden über Jahre gewachsene Silos von Servern, Speicher-, Netzwerk- und Softwarelösungen integriert. Das Ergebnis ist eine flexible und rasch anpassbare IT-Umgebung mit Pools von geteilten Ressourcen, die sich

an geänderte Anforderungen anpassen lassen. HP baut hierbei auf das umfassendste Technologie-Portfolio auf dem Markt und bietet Lösungen, die in ihrer Gesamtheit eine konvergente Infrastruktur Realität werden lassen.

Konvergente Infrastruktur – auch für den Mittelstand. Auch wenn sich die Größe der Organisation unterscheidet, die Fragen bleiben die gleichen: Wie können Produktivität und Flexibilität erhöht, wie die Risiken minimiert werden? Rund um diese Ansprüche baut HP auch sein Portfolio für KMU



Dieter Kittenberger, Country Manager Enterprise Server und Storage bei HP Österreich: „Die Fähigkeit, mit einer konvergenten Infrastruktur den Innovationsstau aufzubrechen, schafft Wettbewerbsvorteile“

auf. Denn nur eine optimierte IT ermöglicht heute, Geschäftserfolge zu sichern und auszubauen. Eine konvergente Infrastruktur schafft mehr Spielraum für Innovation. ■

Werbung

HP Österreich
www.hp.com/at